



## Morgan Plus 4

# Britische Eleganz ohne Schnick-Schnack

Seit nahezu 100 Jahren baut eine kleine Familienmanufaktur in England Automobile. Bis heute werden nicht mehr als 1000 Fahrzeuge pro Jahr von Hand gefertigt und ausgeliefert. Neben dem Chassis aus galvanisiertem Stahl besteht ein Morgan aus den drei Werkstoffen Holz, Aluminium und Leder.



### Am liebsten ohne Verdeck

Ein schöner Septembertag, Cabrio-Wetter: ich hole den Morgan Plus 4 zu einem zweitägigen Test ab. Ralph Burget, der Geschäftsführer des Importeurs in Liestal, fährt den Wagen aus dem Showroom, erklärt mir die wichtigsten Funktionen, und schon kann es losgehen. Das Wetter spielt mit: es ist trocken. Über Temperaturen reden Cabriofahrer nicht, sie legen einfach die passende Kleidung an.

### Ohne Assistenzsysteme

Vorher noch Aussenspiegel und Sitze einstellen, manuell versteht sich. Denn unser Morgan (und auch die meisten anderen Modelle) verfügt über keine elektrischen Stellmotoren. Und schon gar nicht über Assistenzsysteme. Gang einlegen, Kupplung kommen lassen, los geht's. Im Blickfeld des Fahrers liegt zentral der Drehzahlmesser. Den Tacho findet man beim Morgan rechts von der Mitte des Armaturenbretts.

### Wo das Armaturenbrett noch den Namen verdient

Apropos Armaturenbrett: der Name ist Programm. Schmal, übersichtlich angeordnete Rund-Instrumente, funktional. Aber: da alle Morgan-Modelle individuell konfiguriert werden, kann der Kunde zwischen einer in Wagenfarbe lackierten, einer mit Leder bezogenen oder aus Wurzelholz gefertigten Armaturentafel wählen. Unser Testmodell glänzte mit der Wagenfarbe zwischen den Instrumenten.

### Sichtweise

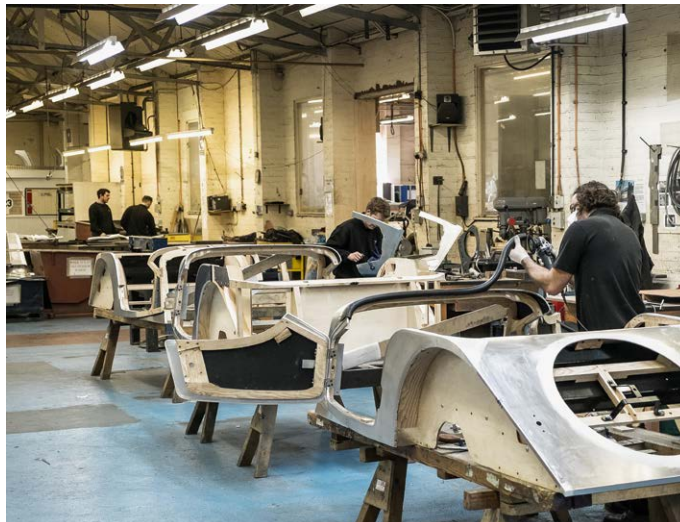
Der Blick nach vorne fällt auf die langgezogene, mit Lüftungsschlitzen versehene Motorhaube. Durch die niedrige Sitzposition wirkt diese gigantisch lang und gibt allen Morgan-Modellen die charakteristische Form. Die geschwungenen, lang gezogenen Kotflügel perfektionieren die Linienführung: britische Eleganz ohne Schnick-Schnack.

- ① Schmal, übersichtlich angeordnete Rundinstrumente, funktional. Das Armaturenbrett.
- ② Blick über die Motorhaube.
- ③ Die Gepäckbrücke für den Koffer auf längeren Reisen.
- ④ Lüftungsschlitze in der Motorhaube.

### Importeur

Abt Automobile AG  
4410 Liestal  
[www.abtautomobile.ch](http://www.abtautomobile.ch)

Geschäftsführer  
Ralph Burget



Impressionen aus der Fertigung.

## Fahren = Arbeiten

An der ersten Kreuzung muss ich bremsen: ein Kraftakt. Denn das Fahrzeug verfügt über keinen Bremskraftverstärker. Auch folgt der Lenkeinschlag der blossen Muskelkraft. Servolenkung? Fehlanzeige. Und das Betätigen des Kupplungspedals verlangt nach erhöhter Kraftanstrengung. Hier könnte man eine Fitnessformel aufstellen: 100 km Morgan fahren entsprechen 10 km Jogging. Nach ein paar Kilometern habe ich mich an das

«Arbeiten im Cockpit» gewöhnt und genieße das Cruisen mit offenem Verdeck.

## Reisen: gerne mit kleinem Gepäck

Eine Aussparung im Armaturenbrett bietet Platz für Handschuhe und allenfalls ein Handy. Einen Kofferraum sucht man vergeblich. Hinter den Sitzen finden zwei flache, kleine Reisetaschen ihren Platz nebst den bei schönem Wetter demontierten, seitliche Steckscheiben. Für längere Reisen wird das Gepäck auf der Kofferbrücke am Heck des Wagens mit – dem Design des Fahrzeugs entsprechend – Lederriemen befestigt.

## Geschichte der Firma

Das Unternehmen wurde 1909 von Harry Frederick Stanley Morgan (\* 1881 in Stoke Lacy Rectory, Hereford, † 1959) in Malvern Link, einem Stadtteil von Malvern in der Grafschaft Worcestershire, West Midlands, gegründet. Nach dem Tod des Gründers 1959 übernahm dessen Sohn Peter die Geschäftsführung. Peter Morgan verstarb am 20. Oktober 2003. Sein Sohn Charles leitet seit 1999 die Geschicke der Firma.

## Den Motor hören

Unser Test-Morgan Plus 4 ist mit einem 2-Liter-Aggregat von Ford ausgestattet. Der Vortrieb ist ordentlich, wenn man bedenkt, dass auf gut 900 Kilo Fahrzeuggewicht 154 PS wirken. Auch die Abstufung des 5-Gang-Getriebes lässt keine



Wünsche offen. Da ich offen fahre und beim Motor auf den Einbau von Dämmmaterial völlig verzichtet wurde, lerne ich schnell, wann ein Gangwechsel fällig ist.

### Die Strasse fühlen

Nach einigen Stunden Fahrt weiche ich nicht länger jedem Kanaldeckel aus und akzeptiere

das – manchmal durchschlagende – Gefühl des direkten Strassenkontaktes. Ich fühlte mich in die frühen Jahre des letzten Jahrhunderts versetzt. Auch die niedrige Sitzposition ist gewöhnungsbedürftig: mit gut 30 cm Sitzhöhe über der Fahrbahn erhält der Begriff «vorausschauende Fahrweise» eine neue Dimension der Herausforderung. Und als ein VW-Busfahrer während eines gemeinsamen Ampelstopps ein wenig jovial nach unten grüssend grinste, war ich nicht sicher, ob er Mitleid hatte oder ihm der seltene Anblick eines «neuen» Oldtimers ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

### Modell-Palette

[www.morgan-motor.co.uk](http://www.morgan-motor.co.uk)

Text und Fotos:

Werner Kirschbaum

Quellen:

Abt Automobile, Liestal,

Wikipedia,

[www.morgan-motor.co.uk](http://www.morgan-motor.co.uk)

#### Technische Daten

##### Morgan Plus 4

Triebwerk Ford	1999 ccm, 115 kW (154 PS) bei 6000 rpm
Max Torque	201 Nm/Sekunden
Höchstgeschwindigkeit	189 km/h
Leistungsgewicht:	165 PS/Tonne
Verbrauch Stadt	9,8 l/100 km
Ausserorts	5,5 l/100 km
Kombiniert	7,1 l/100km
Masse L x B x H:	4010 x 1720 x 1220 mm
Trockengewicht	927 kg
Homologation	EU
Kraftstofftank	55 Liter
Kaufpreis	CHF 61 000.-

